

Entwurf Programm in Arbeit
Stand 7.2.24



Ökolandbau und Wasserschutz Jede Region ist anders

Standortlösungen von und für Praktiker für N-optimierten Anbau, Minimierung von Grundwasser-Einträgen und Erkundung von Potenzialen für Wertschöpfungsketten zur Vermarktung von Bio-Wasserschutz-Produkten

Online-MitmachTagung Mittwoch, 6.3.2024 für Bio- und konventionelle Landwirte, Berater, Wasserwerker, Kommunalversorger sowie Verarbeiter und Vermarkter von Bio-Produkten

Ökolandbau verzichtet auf synthetische Pflanzenschutzmittel und hat eine geringere Stickstoff-Intensität pro Hektar. Aber auch Ökolandbau braucht genug Nährstoffe für akzeptable Erträge. Die zentrale Frage, die sich an jedem Standort je nach Boden, Klima und Kulturen anders stellt, lautet:

Wie Öko-Kulturen gut ernähren – ohne das Grundwasser zu belasten?

Das Mitmach-Format gibt einen Überblick, welche praktischen Maßnahmen wo geboten sind und über weitere Verbesserungspotentiale in Wasserschutzgebieten.

Der Fokus am Nachmittag liegt auf **Vermarktung** mit Erkundungen der Potenziale von **4 Bio-Wasserschutz Wertschöpfungsketten** für –richtig angebaut – vorteilhafte Öko-Kulturen in Wasserschutzgebieten: Roggen, Hafer, Braugerste, Sonnenblumen

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Unsere Medienpartner:



Programm Vormittag: N-optimierter Anbau

Moderation: Gustav Alvermann, bio2030.de, Bio-Ackerbauberater

9:15 Uhr: Check-In und Warm-Up

9:30 Uhr: Statement aus der Wasserwirtschaft:

Dr. Christina Aue, Sprecherin der Arbeitsgruppe Ökolandbau der DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall

9:35 Uhr: Blitzlichter aus der landwirtschaftlichen Praxis:

- Weser-Ems: Winterharte Zwischenfrucht als Winterdecke** Harm Kolloge, Wildeshausen, Moderation Gerd Gräper, INGUS Umweltbüro
- Mecklenburg-Vorpommern: Frühsaat von Wintergetreide** Johannes Lampen, Gut Vorder Bollhagen
Moderation: Arne Bilau, Ökoring im Norden
- Leipzig: Verzicht auf Stoppelbearbeitung im Herbst** Caroline Golatowski, Wassergut Canitz GmbH,
Moderation: Ulf Müller, GÄA-Fachberatung
- Westmünsterland: Wasserschutz durch Unterfußdüngung und Streifensaaten** Johannes Finke, Moderation: Pascal Gerbaulet, Landwirtschaftskammer NRW
- Unterfranken: Eigene mobile Dünger aus Klee gras-Aufwuchs**, Lorenz Köhler, Billingshausen, Moderation: Bernhard Schwab, Landwirtschaftsamt Karlstadt
- Baden-Württemberg: Bio-Kartoffelbau unter Wasserschutzauflage**, Christian Häge, Langenau, Moderation: Jonathan Kern, Bioland

10:00 Uhr: Arbeit in parallelen Arbeitskreisen

11:20 Uhr: Berichte aus den Arbeitskreisen und Diskussion im Plenum

12:20 Uhr: Mittagspause mit Gelegenheit zu virtuellem Austausch und Einzelgesprächen mit den Erfassungshändlern

Programm Nachmittag nächste Seite

Programm Nachmittag: Vermarktung

Moderation: Stefan Rother, bio2030.de und Puregoodfood, Bremen

13:00 Uhr: Statements aus Verarbeitung und Handel:

13:15 Uhr: Blitzlichter am Nachmittag

- 1 Potenzial für Bio-Wertschöpfungsketten Wasserschutz-Roggenbrot im LEH,** Workshop mit Bio Breadness, Großbäckerei und anderen
 - 2 Potenzial für Bio-Wertschöpfungsketten Wasserschutz-Haferdrink, Bier, Sonnenblumenöl für den LEH,** Workshop mit Marktgesellschaft der Naturland Bauern AG und Gut Rosenkrantz Handelsgesellschaft u.a.
 - 3 „Das Blaue Land“ ein Wasserschutzprojekt des OOWV**
Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband– Wege zur Vermarktung
Wiebke Gätjen, Moderation: Dr. Christina Aue, DWA und OOWV
 - 4 Was kostet sauberes Grundwasser? Leistungsrechnung im landwirtschaftlichen Betrieb,** Eric Waibel, Regionalwert Leistungen GmbH, Moderation: N.N.
 - 5 Ziel: Reduzierte Herbst-Nmin-Werte im Kartoffelbau,** Workshop
Moderation: Gustav Alvermann, bio2030.de
- 6/7 Raum für Arbeitskreise zu Themen, die Teilnehmende mitgebracht haben oder, die sich am Vormittag ergeben haben ...**

13:40 Uhr: Arbeit in parallelen Arbeitskreisen

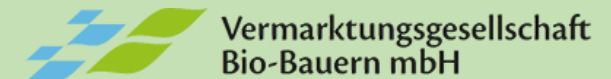
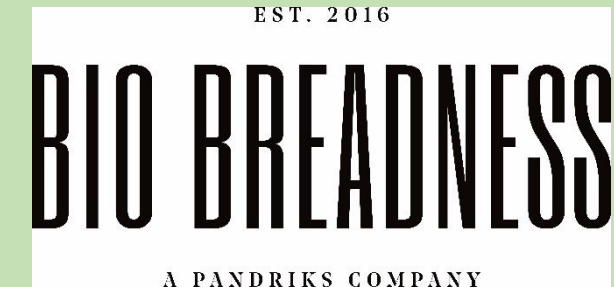
14:50 Uhr: Berichte aus den Arbeitskreisen und Diskussion im Plenum

16:00 Uhr: Ende der Veranstaltung

Bio2030 ist eine unabhängige Initiative für eigenständiges Denken und die Weiterentwicklung der Bio-Ernährungswirtschaft durch die Akteure selbst, siehe www.bio2030.de



Mit freundlicher Unterstützung durch:



Weitere Infos und Anmeldung:

<https://bio2030.de/>

Frühbucherrabatt bis 21. Februar 2024

Ansprechpartner bio2030.de:

Allgemein und Märkte: Stefan Rother, office@bio2030.de;

Conrad Thimm, info@bio2030.de

Landwirte und Berater: Gustav Alvermann, gustav.alvermann@t-online.de